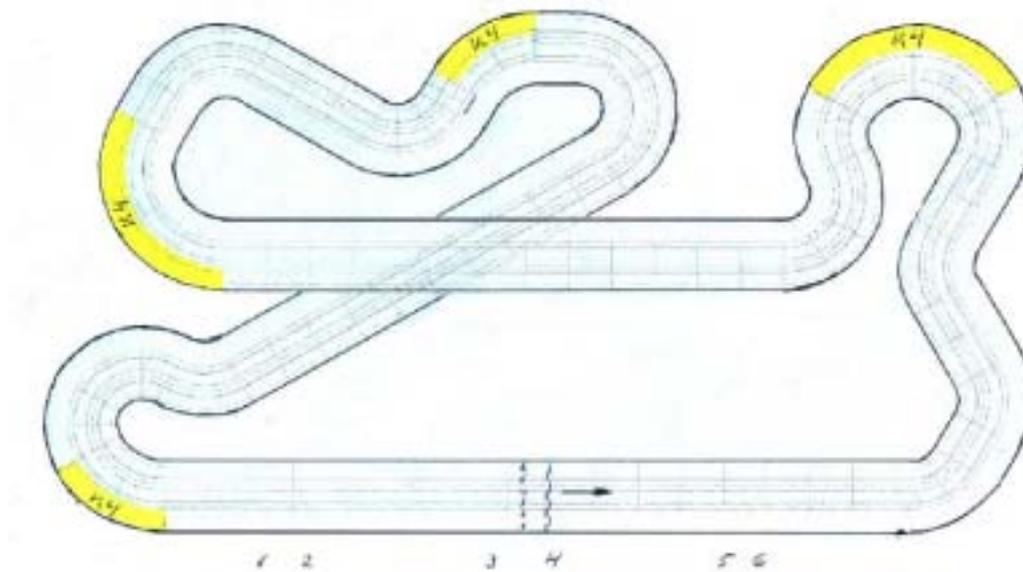


GT/LM-Serie - 1. Lauf in Schwerte

Adresse Carrera Freunde Schwerte
 Hellpothstr. 12
 58239 Schwerte

URL..... www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke 6-spurig, Carrera, 30,26m lang



Zeitplan **Donnerstag, 25. März 2004**
 ab 18:00h freies Training

Sonntag, 28. März 2004
 ab 09:00h Training
 ab 11:00h technische Abnahme
 ab 13:00h Rennen

Fakten **Vorjahresergebnis** (13 Teams)

1. Nockemann / Wondel	Audi R8	706,12 Runden
2. St.Bolz / M.Weber	Porsche 911 GT1	700,30 Runden
3. Christians / Rehse	Courage C-52	695,08 Runden
4. Jung / Zingel	Nissan R390	688,23 Runden
5. Starke / Starke	BMW V12 LMR	681,16 Runden
6. W.Bolz / Michels	BMW V12 LM	674,23 Runden



Training

Um ausreichend Zeit für die Teilnahme am Rennen der neuen NASCARs - und vielleicht auch für die eigene Vorbereitung für das Rennen der GT/LM ;-)) - zu haben, verlegten die Schwertener Jungs das Training flugs auf den Donnerstag Abend.

Als Erster stand am frühen Abend JanS auf der Matte, da am Freitag wieder die Schule rief und dementsprechend nur begrenzte Trainingszeit zur Verfügung stand. Bis zum „Schichtwechsel“ gegen 20:00h (die ersten fuhren wieder heimwärts und die Nachteulen liefen auf) waren gut 20 Aktive (!!) versammelt und tauschten eifrig erste Erfahrungen mit dem Bison Motor aus.

Das allgemeine Übersetzungsrätselraten hielt an, altbekannte Bremspunkte stimmten nicht mehr und das Ansprechverhalten in den engen Ecken zwang zu moderater abgestimmten Reglern. Alles in allem dominierte die Ratlosigkeit und verschiedentlich war der Ruf „Ich hasse den Bison !!“ zu vernehmen. Auch die Heimascaris sahen zu diesem Zeitpunkt noch nicht allzu glücklich aus; was sich aber bis zum Sonntag noch ändern konnte . . .

Da der Renntermin und das Reglement 2004 erst seit ca. 6 Monaten bekannt war, überrascht es den Kenner der Szene nicht weiter, dass allenthalben die Klage zu vernehmen war „wir sind noch längst nicht fertig“ - gut Slotracing will eben Weile haben. Dies ist letztlich aber nur der Beweis, das der Begriff „Last Minute“ definitiv NICHT in der Touristik Branche geprägt wurde !!

Am Sonntag wurde das Training dann mit frischer Energie fortgesetzt. Bereits um 8:45h standen die Racer wie am englischen Busstop vor der Tür und Ralf Pistor musste sich - ganz wie beim Winterschlussverkauf - den Weg zur Eingangstür bahnen, um aufzuschließen. Nicht einmal die Jacken wurden ausgezogen; gleich ging's an die Fahrerplätze. Werner Bolz, normalerweise als Spätaufsteher bekannt, war sogar der Erste heute Früh. Da die Motoren ausgegeben wurden, herrschte alsbald ein munteres Löt- und Schrauben an der Bahn . . .

Jedenfalls bildeten strahlender Sonnenschein und 15 Grad einen idealen Rahmen für den Auftakt dieser Serie !

Abnahme / Concours

Werner Bolz musste zum Donnerstags-Training schon verschiedentlich die Lesebrille auspacken und für etliche neue Slotcars vorab eine Einschätzung für den Concours abgeben. Dass er dabei nicht mit guten Tipps für weitere Verbesserungen sparte, muss eigentlich nicht geschrieben werden . . .

Werner's neuer „Co“ Sigggi Jung erbt den Abnahmejob von Bernd Michels und fühlte allen Slotcars gründlich auf den Zahn. Das latente Schreckgespenst der Arbeitslosigkeit für dieses Job-Profil schien auch ihn heftigst motiviert zu haben ;-))

Aber obwohl es soviel Spaß macht, den Folks ein flottes „Do it again, Sam“ um die Ohren zu hauen, hatte Sigggi wenig Grund zu feixen; die meisten Slotcars passierten die Abnahme reibungslos.

Entgegen der Unkenrufe vom Donnerstag waren doch die meisten Teams mit neuen Karoserien aufgelaufen, sodass sich Werner letztlich nur in wenigen Fällen auf die Vorjahresbewertung stützen konnte.

Qualifying

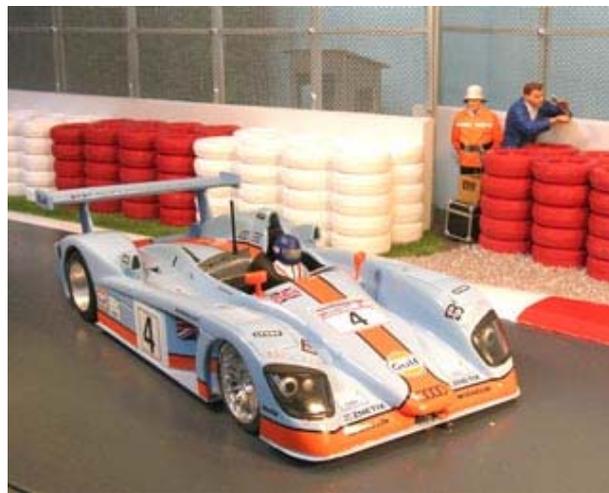
Zumindest beim Auftaktrennen wird eine ordentliche Quali gefahren; die anschließenden Rennen wurden dann zumindest im Vorjahr aus Bequemlichkeitsgründen nach der Platzierung im Gesamtergebnis gruppiert.

Ergo ging's für alle 17 anwesenden Teams zuerst einmal in den Quali-Sprint auf Spur 3 - die zweite gefahrene Runde zählte. Da bislang in der Quali häufiger Patzer von guten Fahrern zu vermelden waren, schauten alle gespannt dem Einzelzeitfahrern zu. Die starke eingeschätzten Teams zeigten jedoch keine Nerven. Ernsthafte Probleme bekamen lediglich Jörg Fischer sowie Jörg Gerbracht.

Als Schnellster war Mirko Weber unterwegs (7,136 Sek.), gefolgt von Jan Uhlig (7,228) und Marcel Wondel (7,266). Weiter ging's mit Stepan Bolz (7,298), Michael Ciesla (7,314) und Ingo Vorberg (7,467). Letztere zwei Fahrer waren insofern eine Überraschung, als sie einige stärker eingeschätzte Teams in die zweite Startgruppe verdrängen konnten.

Startgruppe 1 war demnach wie folgt besetzt:

Den Concours Sieg mit voller Punktzahl von 30 Punkten (und einem Plus-Zeichen dahinter) errangen Fischer/Leben mit dem „Gulf“ Audi R8, welchen Patrick baute.



Der Concours Winner - unverkennbar aus dem Hause Fischer: Audi R8, 30 Punkte

Immerhin 29 Punkte wiesen die Slotcars von Fischer / Silva-Wittfoot, Nockemann / Wondel und S² auf; 28 Punkte erhielten die Autos von Christians / Rehse und Sommer / Uebach.

Weber / Weber.....Nissan R390 GT1
 Jung / UhligNissan R390 GT1
 Nockemann / WondelAudi R8
 Bolz / Bolz.....BMW V12 LM
 Ciesla / LeutzMercedes CLK
 Rohmann / VorbergNissan R390 GT1

Die Startgruppe 2 umfasste folgende Teams:

Pistor / PistorMcLaren F1 GTR
 Christians / RehseAudi R8
 Buchs / Rüffer.....Porsche 911 GT1
 Sommer / UebachFerrari 333 SP
 Eifler / Hutzler.....Mercedes CLK
 Fischer / LebenAudi R8

Die 3. Startgruppe wurde in nachfolgender Besetzung ausgefahren:

Bonnekoh / DrahtHonda NSX
 Fischer / Silva-W.....Mercedes CLK
 Gerbracht / Resczynski.....Porsche 911 GT1
 S².....BMW V12 LM
 Severin / Szugger.....BMW M3 GTR

Hier fuhr Detlef Zurmühlen jeweils die letzten 5 Minuten als „Straßenkehrer“ mit, sodass keinem Team aufgrund verschmutzter Fahrbahn ein Nachteil entstehen konnte - Danke dafür !

Rennen

Über das Rennen soll probenhalber einmal nach Teams berichtet werden. Diese Art der Berichterstattung erlebte übrigens anlässlich des 3h Stunden Rennens am selben Ort ihre Premiere. Wenn's nicht gelingt oder ankommt, geht's ab dem 2. Lauf in Duisburg halt wieder in bewährter Form nach Startgruppen . . .

Bei 17 Teilnehmern wurden 3 Startgruppen gebildet und 3 * 15 Minuten gefahren. Lesen wir also das Rennen der Teams einmal in Ruhe nach . . .

Barm / Boldt

Bereits früh am Donnerstag schloss Reiner Barm - nach nur kurzer Beratung mit Sohn Sebastian Nockemann - bestimmte Spuren der Bahn in Schwerte für sich aus, welche folglich dem DO-Slot Youngster und Teammate Tobias Boldt vorbehalten bleiben sollten.

Leider kommt's oft anders, als man plant - Reiner musste kurzfristig am Morgen arbeiten und Tobias wurde zu einer Konfirmation abbestellt - immerhin nicht seiner eigenen ;-)) Somit beginnt dieses Team die Saison gleich mit einem Streicher.

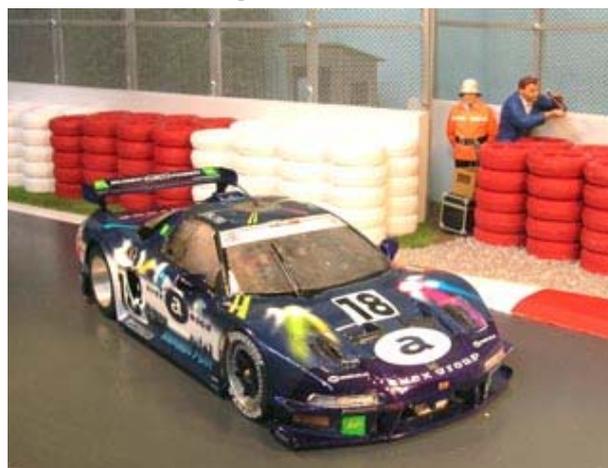
Bolz / Bolz

Stephan und Werner Bolz setzten ganz auf Vorjahresware; Werner hatte mit der Vorbereitung der Motoren und der Räder für das Teilnehmer ausreichend zu tun; und Stephan mit dem Backen kleiner Brötchen ;-)) Aber nur, weil er schon ein knappes Dutzend Rennen auf dem Buckel hatte, sollte der BMW V12 LM „FAT“ nicht in der Rubrik Alteisen einsortiert werden.

Ganz so richtig kam der V12 aber im Rennen der ersten Startgruppe aber nicht aus den Puschchen. Schnell waren die ersten Vier enteilt und Bolz/Bolz fuhren im Luftleeren Raum. Im 4. Heat gelang es Stephan schließlich, das ein wenig nachlassende Team Ciesla / Leutz, welches einen furiosen Auftakt hinlegte, zu überholen. Der Rückstand auf die Top 3 der Startgruppe war aber bereits auf mehr als 10 Runden angewachsen und zu keiner Zeit mehr aufzuholen - 692,76 Runden / 24 Punkte Concours.

Bonnekoh / Draht

Carsten Bonnekoh ist ein neues Gesicht in der GT/LM Serie, wohingegen Horst Draht - zumindest in seiner Eigenschaft als Felgendreher - bestens bekannt ist. Die zwei bildeten das zweite reine DO-Slot Team. Der geplante Einsatz des Dome musste verschoben werden, da das Lackieren der 2.Farbe mehrfach misslang. Ergo kam als zweite Wahl ein Honda NSX zum Einsatz, bei welchem aber auch leider die Scheiben misslungen waren.



Honda NSX von Bonnekoh / Draht - Rennen Rang 12, Concours 17 Punkte

Im Rennen legte Carsten Bonnekoh auf Spur 2 mächtig los und übernahm locker die Führung in der 3. Startgruppe. In Folge haderte Horst Draht mit dem Ansprechverhalten des Bison und musste immer wieder unvermittelte Abflüge hinnehmen. Dennoch reichte es am Ende zum 2. Rang dieser Startgruppe - 654,26 Runden / 17 Punkte Concours.

Buchs / Rüffer

Das (zumindest alphabetisch) erste Heimteam aus Schwerte bildeten Uwe Buchs und Jürgen Rüffer. Als Slotcar wurde letztlich ein Porsche 911 GT1 aus dem Slotkoffer geholt.

Der ging wie die sprichwörtliche Hölle. Bis auf kurzfristige Stromaufnahme Probleme kam das Team bestens durch und belegte mit ca. 5 Runden Rückstand einen guten 2. Rang in der zweiten Startgruppe - 683,22 Runden / 22,5 Punkte Concours.

Christians / Rehse

Am Donnerstag war vom Mit-Favoriten-Team Ralf Christians und Jörg Rehse nur Ersterer anwesend. Befragt, welches Slotcar das Team denn nun am Sonntag einsetzen würde, meinte Ralf „entweder den oder den oder den !?“. Es waren demnach wohl nicht alle Teams letzte Rille in den Vorbereitungen ;-))

Schließlich fiel die Wahl auf den Audi R8 - O-Ton von Ralf „Woll'n wir 'mal Feuer mit Feuer bekämpfen . . .“. Der Courage C-52 Peugeot und der Nissan R390 blieben folglich in der Box.

Die Beiden konnten zwar die 2. Startgruppe locker anführen, dennoch machte der Carrera Audi R8 nicht den gewohnt spritzigen Eindruck, was wohl teilweise auf das relativ hohe Karosseriegewicht (~ 69g) zurück zu führen war - 688,16 Runden / 28 Punkte Concours.

Ciesla / Leutz

Kurzfristig gesellte sich noch ein weiteres Schwerter Team in die Startaufstellung. Michael Ciesla und Mirko Leutz setzten ebenfalls einen Mercedes CLK ein.



Mercedes CLK von Ciesla / Leutz - Rennen Rang 8, Concours 11,5 Punkte

Mit der fünftbesten Quali-Zeit ließen die zwei aufhorchen und absolvierten die erste Spur in der besten Startgruppe ebenso überzeugend. Anschließend ließen es die beiden etwas gemächlicher angehen und kamen gegen Mitte des Rennens unter Druck durch den Bolz'schen V12 und mussten im 5.Heat sogar noch Rohmann/Vorberg passieren lassen - 682,68 Runden / 11,5 Punkte Concours.

Eifler / Hutzler

Das reine Senioren-Team Hans-Jürgen Eifler und Manuel Hutzler schauten am Donnerstag phasenweise recht grimmig drein. Sie versuchten wohl, die wenige Erfahrung mit dem Track in Schwerte durch ein Höchstmaß an Konzentration zu kompensieren. Der gute Stern auf Deutschlands Straßen, ein Mercedes CLK, war jedenfalls frühzeitig einsatzklar; er war sicherlich nicht die Ursache ;-))

In der 2. Startgruppe schwammen die zwei Senioren gut mit und fuhren den CLK sicher auf dem 4. Rang nach Hause - 668,71 Runden / 25 Punkte Concours.

Fischer / Leben

Das Team Patrick Fischer und Andreas Leben hielt sich vom Donnerstags-Training fern und bereitete sich lieber im Höhenttraining auf das erste Rennen mit den hellblauen Wundern vom Typ Audi R8 vor. Selbstverständlich waren 2 Audi R8 startklar - einer von Patrick („Gulf“) und einer von Andreas („Tuffi“); eben ganz wie immer.

Der R8 setzte sich zum Auftakt der 2. Startgruppe auf Spur 6 sehr gut in Szene, sodass sich Patrick und Andreas durchaus Hoffnungen auf eine gute Platzierung machen konnten. Im Laufe des Rennens mussten sie jedoch dem hohen Fahrzeuggewicht (~ 232g) Tribut zollen und wurden durchgereicht, sodass am Ende nur der Kampf um Platz 5 dieser Startgruppe mit dem 333SP von Sommer/Uebach stand - 651,19 Runden / 30 Punkte Concours.

Fischer / Silva-Wittfoot



Jörg Fischer - der „große Angler“ - trat im passenden T-Shirt an. Die zugehörige E-Mail Adresse war auf der Rückseite abgedruckt . . .

Vom Team Jörg Fischer und Frank Silva-Wittfoot trainierte am Donnerstag nur Letzterer. Das Einsatzauto blieb da noch in der Box und es wurde auf Vorjahresware zurück gegriffen. Am Samstag drehte dann ein weiterer Mercedes CLK seine Runden, womit auch dieses Geheimnis gelüftet war.

Der von Frank gebaute CLK lief hervorragend, sodass Jörg phasenweise Druck auf S² ausüben konnte, bis ein sich lösendes Hinterrad zur Servicepause zwang und das Team auf dem letzten Rang der 3. Startgruppe zurück warf - 639,51 Runden / 29 Punkte Concours.

Gerbracht / Resczynski

Um den Reigen der Schwerter Teams zu komplettieren, traten auch Jörg Gerbracht und Gregor Resczynski mit einem Porsche 911 GT1 an.

Gregor etablierte sich im 1. Heat auf Platz 2 der 3. Startgruppe, bis der Schleichende mit dickem Hals im 2. Heat am laubfrosch-grünen 911 GT1 vorbei flog. Etwas unglücklich war, dass sich im letzten Heat auch noch Mike Severin's M3 GTR am Schwerter Rookie-Team vorbei schob und Jörg und Georg mit 57 Teilstrichen Rückstand nur Rang 5 in dieser Startgruppe blieben - 645,82 Runden / 11,5 Punkte Concours.

Jung / Uhlig

Der Lola T 98/10-Judd von Siggie Jung und Jan Uhlig war dann doch schon etwas weiter fertig gestellt, als der Vorbericht vermuten ließ. Uns „Siggie“ hatte sogar ZWEI Bodys halbwegs einsatzklar, sodass es den Luxus einer richtigen Trainingskarosserie gab. Am Eigenbau Chassis auf Plafit/Schöler Basis (Plaschöeig) wurde bis kurz vor knapp heftig getunt; aber die Trainingszeiten entsprachen nicht ganz den Erwartungen des Team, dass sich Großes auf der Heimstrecke vorgenommen hatte. Deshalb einigte man sich, mit dem Nissan R390 GT1 von Jan Uhlig zu starten.



Der „Aushilfs-“ Nissan R390 GT1 von Jung / Uhlig - Rennen Rang 2, Concours 23 Punkte

Nach einer tollen Spur 2 von Jan Uhlig platzierten sich Jung / Uhlig auf Position 2 ihrer Startgruppe. Der Audi R8 von Nockemann / Wondel war nicht zu halten; der Nissan R390 der Clubkameraden Weber/Weber hingegen schon. Zur Rennhälfte stand dieses Duell 357 zu 355 Runden. Im weiteren Verlauf konnten Siggie und Jan den Vorsprung weitere ausbauen und so einen sicheren 2. Rang zementieren - 711,77 Runden / 23 Punkte Concours.

Nockemann / Wondel

Im Vorfeld ließen sich die Vorjahressieger Sebastian Nockemann und Marcel Wondel nicht in die Karten gucken. Aber spätestens in der Quali nutzte die Geheimhaltung dann nichts mehr.



Der siegreiche Audi R8 von Nockemann / Wondel, Concours 29 Punkte

Der Audi R8 ging von Beginn an souverän an die Spitze der 1. Startgruppe und baute die Führung im Rennverlauf stetig weiter aus. Zur

Rennmitte war das Team auf 730 Runden-Kurs. In der zweiten Rennhälfte ging das Tempo geringfügig zurück - es reichte auch so zu einem überlegenen Sieg mit knapp 13 Runden Vorsprung. 724,88 Runden / 29 Punkte Concours.

Pistor / Pistor

Als drittes Team aus Schwerte traten tatsächlich Frederic und Ralf Pistor an. Sie bauten einen relativ schmalen McLaren F1 GTR mit GfK Karosserie auf und waren dennoch guter Dinge, da „Mitrollen“ ihre Devise lautete.



McLaren F1 GTR von Pistor / Pistor - Rennen Rang 9, Concours 17 Punkte

Der „1:32er“ (laut JanS) des starken Heimteams war ruhig und ausgewogen unterwegs, fuhr ohne große technische Probleme und belegte sicher den 3. Rang in der Startgruppe 2 - 674,49 Runden / 17 Concours Punkte.

Rohmann / Vorberg

Team Schwerte IV. bildeten Andreas Rohmann und Ingo Vorberg. Das altbekannte Starke-Chassis wurde mit einer Nissan R390 Karosserie versehen.

Nach guter Qualizeit starteten Andreas und Ingo in der 1. Startgruppe und trieben das Feld vor sich her. Sie ließen den Abstand zu Bolz / Bolz jedoch niemals zu groß werden und wahrten so ihre Chancen auf eine gute Platzierung im Gesamtergebnis. In Heat 5 wurden dann die Schwerter Kollegen Ciesla / Leutz eingeatmet und somit ein guter 5.Rang in der besten Startgruppe erzielt 688,84 Runden / 23

Punkte Concours.

S²

JanS und der Schleichende setzten ebenfalls auf den Vorjahres BMW V12 LM „HSH“, da die neue Karosserie nicht fertig wurde (besser geschrieben, kaum begonnen). Nach dem Training war eine entspannte Grundhaltung angesagt - mehr als „Schau'n 'mer mal“ war ihnen nicht zu entlocken.

Bereits in der Quali vermeldete der Schleichende eine schlechte Stromaufnahme. Die notwendige Instandsetzung kostete zu Beginn 2 Runden. Ein eher schlechtes Exemplar unter den Bisons brachte zwar den lockeren Sieg in der 3. Startgruppe; die zurückgelegte Rundenzahl sorgte aber gleichzeitig für zwei lange Gesichter bei Team S². Exakt eine Runde mehr als im Vorjahr mit dem schwarzen Carrera war mehr als müde - 671,30 Runden / 29 Punkte Concours.

Severin / Szugger

Mike Severin ist der Mann für die unkonventionellen Slotcars. Für das heutige Rennen brachte er einen selbst gefertigten BMW M3 GTR an den Start. Dafür blieb sein Teampartner aus (in der Disko versackt !?) und HaJü Eifler musste als „Urlaubsvertretung“ einspringen.



BMW M3 GR von Severin / Eifler - Rennen Rang 14, Concours 16 Punkte

Das M3 GTR „Hochhaus“ lief recht ordentlich und konnte sich kurz vor Schluss mit Senior HaJü noch auf Rang 3 der 3.Startgruppe vorschieben - 646,49 Runden / 16 Punkte Concours.

Sommer / Uebach

Der Ferrari 333 SP von Dieter Sommer und Claus Uebach war eine echte Bereicherung des Starterfeldes.



Ferrari 333 SP von Sommer / Uebach - im Rennen unglücklich Rang 17, Concours 28 Punkte

Aufgebaut auf ein Schöler Chassis lief dieses Slotcar bestens in der 2. Startgruppe, bis diverse Stromaufnahme Probleme das Team auf Rang 6 zurück warf. 6 Minuten vor Rennende ging dann zu allem Übel auch noch ein Lager

fest, sodass Claus Uebach das Rennen abbrach - 605,0 Runden / 28 Punkte Concours.

Weber / Weber

Im Vorfeld war von Mirko und Ingolf Weber nicht allzu viel zu sehen oder zu hören. Dass sie ihr Heimrennen in Schwerte aber auslassen würden, stand nicht zu vermuten. Wie im Vorjahr griffen die zwei auf einen Nissan R390 zurück, unter welches ein Starke-Chassis montiert war.

Vater und Sohn Weber trugen in der 1. Startgruppe ihr Privatduell gegen Jung / Uhlig im Kampf um Platz 2 aus und mussten im Rennverlauf immer einem Rückstand hinterher fahren. In der zweiten Rennhälfte wurde der Rückstand größer; der Abstand zu den Viertplatzierten Bolz/Bolz konnte jedoch immer auf mindestens 10 Runden gehalten werden - selbst, als eine sich lösende Heckpartie am Nissan zu langsamerer Gangart aufforderte - 703,32 Runden / 25 Punkte Concours.

Zusammenfassung

Nockemann / Wondel unumstritten auf Rang 1 . . . 13 Runden sind eine deutliche Sprache. Die Schwerter Teams - wie erwartet - im Heimspiel extrem stark. Nur Bolz/Bolz und Christians/Rehse auf den Rängen 4 und 5 verhindern, dass 5 Schwerter Teams dem siegreichen Audi R8 folgen. Dennoch ein eher enttäuschender Auftakt für Christians/Rehse, Fischer/Leben und S². Von der Technik gebeutelt einmal mehr Fischer/Silva-Wittfoot und Sommer/Uebach. Der Preis für das Hochhaus des Tages und das unkonventionellste Slotcar geht einmal mehr an Mike Severin für den BMW M3 GTR.

Ergebnisse http://www.rennserien-west.de/rennserien/west_fra.htm

Credits.....

Auch wenn insgesamt 12 Schwerter Jungs am Rennen teilnahmen, sollte die begleitende Rennorganisation nicht darunter leiden. Die Zeitnahme hatten - neben Dr. Bepfe - auch Andreas und Siggie im Griff. Die Theke war ebenfalls wie immer gut besetzt - davor und dahinter. Der Dank geht neben den guten Geistern hinter der Theke auch an die kuchenbackenden Freundinnen bzw. Ehefrauen - für den Kuchen besonders von Werner und Team S² !!

Ausblick

Nächster Termin für die GT/LM-Serie ist der **24. April 2004** in der Rennpiste bei Pascal Kissel in Duisburg.

SrS